Anzeige

29. Jahrgang • Nr. 5/04

Sportvereinigung Böblingen e.V.
Silberweg 18 · 71032 Böblingen
Tel. 07031 / 67793-0 · Fax 07031 / 67793-22
info@sv-boeblingen.de · www.sv-boeblingen.de

rundschau

Studio

EM Fieber im Paladion

24 ballhungrige Sportstudio-Mitglieder trafen sich am 21.06. im Paladion um Ihre Ballkünste zu demonstrieren. Auf dem schönen Rasenplatz im Freibad kam ein munteres Spiel zusammen mit vielen spektakulären Szenen und Toren. Mit viel Engagement aber stets mit fairen Mitteln gingen die Hobbykicker zu Werke. Auch die 14 jährige Iris stürmte mit und verblüffte so manchen der männlichen Mitspieler durch ihre Schnelligkeit und den ein oder anderen Beinschuss. Das Spiel endete schließlich.12:11. Wie man unschwer erkennen kann war dies eine äußerst torreiche Partie.
Danach konnte jeder der Teilnehmer noch sein Glück beim Elfmeterschießen testen. Freundlicherweise stellten sich der Torhüter der SVB Fussballabteilung Juran zur Verfügung. Die besten Schützen erhielten Getränkegutscheine für das Sportstudio und damit die anderen nicht leer ausgehen gab es einen von Schönbuchbräu gesponsorten Kasten Horst-Bier.
Dies war mal wieder ein von Michael Kuhn gut organisierter Event der Spaß machte und viele verschiedene Sportstudio-Mitglieder zusammeführte. 2.Böblinger Fitnesstage. Bauchfrei für alle ist auch dieses Jahr wieder das Motto für die Fitnesstage der Böblinger Studios Paladion Fitness Company und Bananas. In den Sommerferien gibt es die Möglichkeit an 21 Tagen für den Superpreis von 5 Euro in allen drei Studios trainieren zu können. Auftakt ist ein Spinbike Marathon in der Wandelhalle am Oberen See im Rahmen des Böblinger Fressgässle. Auf 50 Bikes kann am Samstag den 24.07. ab 16.00 Uhr gerade lt werden was das Zeug hält. Verschiedene Instruktoren werden mit der passenden Musik für die richtige Atmosphäre sorgen. Anmeldelisten liegen ab Juli an Paladion Theke aus.

"Sportpolitische" Widersprüche

Die Berichte über die Delegiertenversammlungen unserer Dachverbände WLSB und LSV dokumentieren wie sehr der Sport offensichtlich am Tropf des Staates hängt und wie wenig Mut unsere gewählten Vertreter haben, die Politik deutlich auf die Leistungen der Vereine hinzuweisen.

Nachdem erst im Jahre 2000 das Recht auf Sport in die Verfassung aufgenommen und das Jahr 2004 vom Europarat zum "Jahr der Erziehung durch Sport" erklärt wurde, sind die staatlichen Zuschüsse kontinuierlich zurückgefahren worden. Deshalb haben wir gehofft, dass unsere Vertreter hier Flagge zeigen und mit dem notwendigen Selbstbewusstsein deutlich machen, dass der Sport seine "Hausaufgaben" gemacht und in vielfältigem Maße in Vorlage getreten ist!

Die Kürzungen für den Sport im Landeshaushalt widersprechen dem Gebot der Subsidiarität und dem Konsens der bisher für das Verhältnis von Sport und Politik gegeben war.
Man kann nicht die Gefährdung der Bewegungsentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen beklagen, soziale und gesundheitliche Defizite bedauern sowie mehr Integration und Solidarität fordern, gleichzeitig aber denjenigen, die sich diesen gesellschaftlichen Herausforderungen in hohem Maße und mit viel Engagement stellen, die Basis entziehen.

Der Sportpädagoge Michael Krüger hat jüngst gefordert, dass der Sport wieder die "Meinungsführerschaft" in seinem Bereich übernehmen müsse. Gleichzeitig hat er aber auch festgestellt, "dass die Verbände und Organisationen des freien Sports nicht willens oder in der Lage sind, den geistig-intellektuellen Ausverkauf des Sports in Deutschland aufzuhalten oder wenigstens öffentlich vernehmbar dagegen anzukämpfen."

Wir wissen, dass nur die Sportvereine das Verfassungsrecht "Sport für alle" einlösen können, wir wissen auch, dass Sportvereine sehr viel mehr tun für dieses Gemeinwesen, für Integration und Solidarität. Wir können außerdem den Beweis dafür erbringen, dass wir mit unserer Arbeit in den Vereinen die höchste und nachhaltigste Wertschöpfung garantieren können.

Wir tun was!
Mehr Selbstbewusstsein für den Sport und durch den Sport!

In der Sportvereinigung Böblingen sorgen fast 1.000 "ehrenamtliche" Übungsleiter, Betreuer, Trainer und Funktionäre für ein umfassendes Sportangebot. Bei einem Stundensatz von 6 Euro pro Stunde und 4 Stunden pro Woche ergibt dies bereits ein Äquivalent von einer Million Euro.
In unserem Verein erhalten 1.800 Kinder und Jugendliche in den Abteilungen und 700 Kinder in unserem Kindersport ihre motorische und sportmotorische Grundausbildung. Gleichzeitig bieten wir den Erzieherinnen in den Böblinger Kindergärten Fortbildungsmöglichkeiten im Bewegungsbereich und den Kindern die Nutzung unserer Bewegungslandschaft.
Schließlich haben wir für unsere ca. 1.500 Mitglieder über 55 Jahre ein reichhaltiges Angebot, das ihre Mobilität bis ins hohe Alter sichern soll.

Wir haben einen guten Namen in Sachen Sport, wir sind ein Standortfaktor!

Dass unsere Mannschaften in den verschiedenen Sportarten Botschafter für unsere Stadt sind, dass sie Anreize und Motivation schaffen für Kinder und Jugendliche, dass in unseren Abteilungen auf großer Breite und Vielfalt sportliche Leistungen erbracht werden, dokumentiert wie sehr wir diesem Gemeinwesen verbunden sind!
Wir sind mit unseren Angeboten im Sport, mit unseren wesentlich ehrenamtlich erbrachten Leistungen ein Standortfaktor, ein Beitrag zu Lebensgestaltung, Lebensfreude, zu Gesundheit aber auch zu Erziehung und Bildung.
Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einem bewegungsfreundlichen und gesunden Böblingen!

Ihr
Prof. Dr. Gustav Schoder

Tauchen

Tauchen im Attersee

Tauchen in Bergseen ist nicht vergleichbar mit der Farbenpracht und dem Fischreichtum von tropisch en Gewaessern, hat aber seinen eigenen Reiz. Wenn man das Ganze dann noch unabhaengig von der Jahreszeit betreibt, kann man fantastische Tauchgänge erleben, wird aber von seinen Mitbuergern fuer verrueckt erklaert. Es ist Ende Februar und vor uns liegt der Attersee. Es ist kalt (-2° C), aber die Sonne
scheint. Wir haben kein Auge fuer die verschneite Landschaft. Die Kaelte sorgt dafuer, dass wir schnell unsere Trokkentauchanzuege anziehen und uns die Pressluftflaschen auf den Ruecken schnallen. Als wir durch den Schnee zum See stapfen wird uns schnell wieder warm. Maske aufsetzen, Handschuhe und Flossen anziehen, beim Partner schauen ob alles OK ist und ab gehts. Unter Wasser umgibt uns eine Ruhe. Wir lassen den Alltagsstress hinter uns und sinken lang- sam tiefer. Die ersten 2-3 Minuten zwickt mich die Kaelte im Gesicht, dann habe ich mich daran gewoehnt. Ein kurzer Blick zu meinem Partner zeigt mir, dass auch bei ihm alles in Ordnung ist. In 25m Tiefe erreichen wir eine Steil-wand, die in Stufen bis weit ueber 90m in die Tiefe geht. (fuer uns nicht erreichbar). Wir gleiten ueber die Abbruchkante, lassen uns tiefer sinken und geniesen den 'schwerelosen' Zustand Das Wasser is so klar, dass wir unsere UW Lampen nicht einschalten muessen. Das 'Tageslicht' reicht aus, um die verschiedenen Fels- formationen klar und deutlich zu sehen. Ein Blick auf den Tauchcomputer zeigt uns, dass es Zeit wird auf -zutauchen. Waehrend der Austauchphase sehen wir ein paar Seibline und einen grosen Hecht. Wieder an Land, heisst es schnell aus dem Anzug raus und rein in warme Klamotten. Ein schoener Tauchgang ging zu Ende. Verrueckt, nicht wahr?

Karate

Pokale beim ersten Turnier

Beim 20. Landauer Pokalturnier holten sich zwei von sieben Karateka der SV Böblingen einen Pokal in ihrer Alters- und Gewichtsklasse. Insgesamt gingen 80 Teilnehmer an den Start, darunter Athleten aus dem Landeskader Rheinland-Pfalz. Für alle SVB Kämpfer außer dem schon turniererfahrenem Bilgi Durmaz, war das Turnier die erste Wettkampfteilnahme außerhalb Böblingens. Bilgi Durmaz startete im Kumite , gewann seinen ersten Kampf mit 2:1, verlor den zweiten gegen den späteren Sieger, behielt aber mit 7:1 in der Trostrunde seines Pools die Oberhand. Obwohl er nacheinander drei Kämpfe ohne Pause bestreiten musste, steigerte er seine Leistungen, zeigte hervorragende Fußtechniken und wurde vom Hauptkampfrichter zum Mannschaftskampf eingeladen, da Leopoldshafen ein Athlet fehlte. Er erreichte im Kumite Rang 4 und mit der Mannschaft Rang 3. Der 15 jährige Sebastian Kayser trat in Kumite und Kata an, verlor seinen ersten Kata-Kampf durch Kampfrichterentscheid und wurde in die Trostrunde geschickt. Dort siegte er mit einer perfekt dargestellten Schülerkata und holte sich mit dem 3.Platz einen Pokal. Er gewann zudem seinen ersten Kumite-Kampf mit 2:0, unterlag aber in der nächsten Runde und wurde vierter. Für eine Überraschung sorgte Münir Kayalar, der sich im Kumite den zweiten Platz sicherte. Er gewann die Vorrunde, zog direkt ins Finale ein, unterlag dort knapp mit 1:2. Im Kata-Wettkampf gewann er als Vierter einen von drei Kämpfen.
Die SVB startet am Montag den 20. September wieder einen Anfängerkurs für

Erwachsene und für Kinder und Jugendliche am Mittwoch den 22. September. Infos gibt es unter www.karate-boeblingen.de im Internet.

Bowling

Andreas Humm mit dem perfekten Spiel zum Titel

Andreas Humm ist der neue Württembergische Bowling Meister 2004. Mit einem Gesamtschnitt von 213,7 Pins pro Spiel konnte er sich gegen die starke Konkurrenz aus Stuttgart und Tübingen durchsetzen.
Nach den beiden Vorrundenspielen lag er mit einem Schnitt von 203 Pins in 12 Spielen noch auf Platz sieben. In der Zwischenrunde aber konnte er den Traum eines jeden Bowler für sich wahrmachen. Das perfekte Spiel, 12 Strikes in Folge und 300 Pins. Damit spielte er mit insgesamt 1352 Pins die beste sechser Serie an diesem Spieltag. Auch im Halbfinale knüpfte Andreas Humm an diese Leistung an und spielte auch an diesem Spieltag die beste Serie. Mit 1813 Pins in acht Spielen spielte er sich auf Platz eins in der Tabelle und zog mit einem Vorsprung von knapp 100 Pins ins Finale. Im Finale gelang den anderen Finalisten zwar noch etwas vom seinem Vorsprung abzuknabbern, aber Andreas Humm hielt mit 1452 Pins in sieben Spielen dagegen. Am Ende hatte er die Nase vorn und sicherte sich mit einem Vorsprung von 48 Pins den Titel vor den beiden Stuttgartern Marcus Bettinger und Ralf Schliengensief.
Mit dieser super Leistung hat er sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert die im Juli in Mühlhausen ausgespielt wird.

Andreas Humm wechselte im letzten Jahr vom BC Tübingen zum SV-Böblingen. Zusammen mit weiteren neuen Spielern soll er für einen Aufschwung beim SVB sorgen. Mit dem Gewinn der Württembergischen Meisterschaft hat er eindrucksvoll bestätigt, daß er den Erwartungen mehr als gerecht wird.

Schwimmen

Jahreshauptversammlung Schwimmen

Nach einer starken Stunde war die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schwimmer im Paladion beendet, denn obwohl turnusgemäß Neuwahlen anstanden, gab es keine größeren Probleme zu bewältigen. Abteilungsleiter Günter Süssespeck begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Vertreter des Hauptvereins, Matthias Schlecht.
Sportwart Daniel Wengenroth ließ in einem kurzen Rückblick die Erfolge und Aktivitäten des vergangenen Berichtsjahres Revue passieren und auch Kampfrichterobfrau Rose Schaal konnte mit Stolz darauf hinweisen, dass eine sehr große und aktive Gruppe von Kampfrichtern die vielen Wettkämpfe der Schwimmer ermöglichen und begleiten. Insbesondere hob sie die sieben Kaderkampfrichter hervor, die sogar bei internationalen Wettkämpfen herangezogen würden. Höhepunkt der Berichte war sicherlich der von Jugendleiterin Petra Wengenroth, die nach vierzehn Jahren in dieser Funktion ihr Amt zur Verfügung stellte. Sie gab einen kurzen Rückblick auf diese Zeit, in der 25 Trainingslager, davon zehn Mini-Trainingslager in Mosbach, ihren festen Platz hatten. Günter Süssespeck bedankte sich unter lang anhaltendem Beifall der Anwesenden bei Petra Wengenroth für ihre äußerst erfolgreiche Arbeit. 'Finanzministerin' Simone Mayer erläuterte die Ausgaben und Einnahmen 2003, die zwar leider ein kleines Minus aufwiesen, was vor allem auf die Zuschusskürzungen der Stadt verursacht worden sei. Da aber vom Abteilungsvorstand Sparmassnahmen wie eine geringere Übungsleiter-Vergütung ergriffen wurden, wird die Situation als unkritisch angesehen, was auch der SVB-Vertreter in seinem anschließenden Grußwort bestätigte.
Horst Sprenger bestätigte für die Kassenprüfer die einwandfreie Kassenführung, sodass dem Antrag auf Entlastung der Kassenwartin einstimmig statt gegeben wurde. Dies geschah auch auf Antrag von Matthias Schlecht für den gesamten bisherigen Abteilungsvorstand. Die Neuwahlen gingen dann völlig reibungslos über die Bühne:
Günter Süssespeck wurde zum 15. Mal für weitere zwei Jahre ebenso ohne Gegenstimme gewählt wie, Daniel Wengenroth (stellv. Abteilungsleiter und Sportwart), Andrea Hardt-Wirtz (neue Jugendleiterin), Rose Schaal (stellv. Abteilungsleiterin und Leiterin Kampfrichterwesen/interne Wettkampforganisation), Peter Sprenger (technischer Leiter), Simone Mayer (Kassier), Bernd Wellnitz (Elternvertreter).
Desweiteren wurden das Kassenprüferteam um Horst Sprenger und Ralf Wengenroth als Pressewart in ihren Ämtern bestätigt.
Schließlich stellten sich Ulrich Schaal, Michael Sprenger (Ersatz: Sebastian Strobach), Petra Wengenroth (Ersatz: Tobias Kallfass) und Bettina Baltner als Delegierte zur Verfügung.

was, wann, wo

Fechten
Schnuppertraining
Rollstuhlfechten
Jeden Do. ab 18.30 Uhr
Halle C1, Kaufm. Berufs-Schulzentrum
Kontakt:
Lilo Schneider, 07031/879635

Karate
Anfängerkurs Erwachsene
20.09.2004
Murkenbachhalle 1

Leichtathletik
Stammtisch
07.07.2004, 20.00 Uhr
"Datscha" Stadion Böblingen

Sportstudio
Spinbike Marathon
Böblinger Fitnesstage
24.07.2004
16.00 - 21.00 Uhr
Wandelhalle am oberen See

Tauchen
Prüfungswochenende
23.-25.07.2004
im Planseecamp
Sommerfest
31.07.2004
Darmsheim
Tauchwochenende
17.-19.09.2004
am Attersee

Tennis
Nordic Walking
Montags 19:00
Zimmerschlag Tennisanlage
Tennis für 4-6 Jährige
Mo. & Di. 15.00 - 16.00 Uhr
Zimmerschlag
Tennistreff für Kinder und Jugendliche
Di. & Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Zimmerschlag

SVB Rundschau

Nächster Erscheinungstermin
28. Juli 2004

Redaktionsschluss
21. Juni 2004

Leichtathletik

Nachruf auf Erwin Henkies, Rückblick auf ein erfülltes Leben,

von Jochen Reisch

Im Alter von 91 Jahren verstarb am 4.Mai 2004 Erwin Henkies, der langjährige Abteilungsleiter der Böblinger Leichtathleten. Geboren in Lyck / Ostpreußen, kam Erwin Henkies über die Zwi-schenstation Hamburg nach dem 2.Weltkrieg ins Schwabenland, wo er beruflich und sportlich sehr rasch Fuß fasste. Von einem anderen Böblinger Sportpionier, Hermann Raiser, animiert, leitete er ab 1959 zwanzig Jahre lang die Geschicke der Leichtathleten, nur kurze Zeit unterbrochen durch einen Auslandsaufenthalt. Dank seines großen Einsatzes erlebte die Leichtathletik in Böblingen eine große Blütezeit. Abteilungsleiter, Statistiker, Pressewart, Kampfrichter - keine Arbeit, kein Amt war ihm zu viel, um sei-nen Leichtathletinnen und Leichtathleten ein sportliches Nest zu bereiten. In Zeiten, in denen Fahrten ins Ausland für Jugendliche noch ein Ereignis waren, opferte er seinen Jahresurlaub für Reisen nach Finnland (1965, 1967), nach Geleen und Pontoise, den Partnerstädten Böblingens. Legendär sind die Leichtathletikveranstaltungen in der Sporthalle, die unter seiner umsichtigen Regie einen die Landesgrenzen überschreitenden Ruf erworben haben. Mit großem Idealismus hat er als Ratgeber und Motor den Stadionausbau vorangetrieben. Erwin Henkies war ein Funktionär im besten Sinne, am Sport interessiert und nicht an seiner Person. Auch nach Aufgabe seiner offiziellen Ämter blieb er der Leichtathletik bis ins hohe Alter treu ob als Kampfrichter oder für das Sportabzeichen, das ihm als Prüfer, aber auch als Absolvent eine Herzensangelegenheit war. Die SVB hat ihm seinen Einsatz durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und des Ehrenrings gedankt. Mit Erwin Henkies verliert die Abteilung einen echten Vollblutleichtathleten, ein Vorbild auch für die heutige Generation.

Trainingspause: mittendrin Hermann Raiser und Erwin Henkies

Kindersport

KiSS und Kindersport

Die diesjährige Osterfreizeit war wieder ein voller Erfolg.
Innerhalb weniger Tage war die Kapazität von 75 Plätzen restlos erschöpft. Während den vier Freizeit-Tagen hatten sowohl die Kinder als auch ihre Betreuer gemeinsam riesen Spaß. Für den seit September 2003 bestehenden Kurs der BIG KIDS fanden am 6.Mai als auch am 17. Juni ein Infoabend statt, bei welchem noch mal genau das Konzept dieses Kurses erläutert wurde. Die BIG KIDS wurden für die Kinder ins Leben gerufen, die Probleme mit ihrem Gewicht haben. Ein wichtiger Bestandteil, neben dem Sporttreiben, ist es, den Kindern/Eltern Wissenswertes über eine ausgewogene und gesunde Ernährung nahe zu bringen. Bei Interesse würden wir uns über Anfragen freuen, da noch Plätze frei sind.
Am 27. Juni findet der große KiSS- Cup im Herzen Stuttgarts statt, bei dem mehr als 1000 Kinder mitmachen werden. Wir hoffen auf einen tollen Familientag mit viel Spaß und Erfolg.
Unser alljährliches Sommerfest findet dieses Jahr am 2. Juli beim AWO Waldheim statt. Dort werden wir mit grillen, spielen und einer Schnitzeljagd mit all den Kindern und Beteiligten einen schönen Tag erleben.
In den Sommerferien finden keine KiSS- und KISPO Kurse statt, diese beginnen erst wieder ab dem 20. September.
Während der Sommerferien bieten wir eine viertägige (Montag 2. - Donnerstag 5. August) Sommerfreizeit an, bei der die KiSS mit Hilfe der Betreuer ein tolles Programm auf die Beine stellen werden.
Bei der KiSS hat es eine Personalveränderung gegeben: Christel Lang ist in Mutterschutz gegangen, dafür hat Elke Jungfer die Leitung der KiSS übernommen und zu ihrer Unterstützung kam Babette Haasis dazu, die nun die Aufgaben übernimmt, für die Frau Jungfer zuvor zuständig war.

Boxen

SVB -Boxen bei Auswärtsstarts

Die Böblinger Faustfechter werden noch vor den Sommerferien an Boxturnieren in Stuttgart und im bayerischen Kaufbeuren, zusammen mit anderen Vereinen aus dem Bezirk zum Einsatz kommen. Die Athleten Thorben Schulz (Schüler-Papiergewicht), Konstantin Pfeifer Halbweltergewicht), Wladimir Tschumakow-(Weltergewicht) und Alexander Mengis (Halbweltergewicht) bereiten sich in regelmäßigen Trainings- Einheiten auf die Wettkämpfe vor. Unmittelbar nach den Sommerferien starten am 11. September in Friedrichshafen die "Württembergischen Meisterschaften." Auch dort werden die Böblinger Konstantin Pfeifer, Wladimir Tschumakow, Alexander Mengis und Sergej Odnodworski mit von der Partie sein. Für die Meisterschaftsvorbereitung wird derzeit mit Unterstützung des SVB -Vizepräsidenten Boris Gruber nach Trainings- Möglichkeiten gesucht, denn die vom Landkreis verwalteten Sporthallen bleiben willkürlich während den Ferien geschlossen. Der Vorstand der Boxabteilung, Ewald Agresz hat bereits frühzeitig und auch in der Sitzung des SVB- Vereinsausschuss auf die fehlenden Trainingsmöglichkeiten während der Schulferienphase hingewiesen und Unterstützung eingefordert. Bei verbesserten Trainingsmöglichkeiten könnten die Böblinger Sportler, insbesondere bei Meisterschaften noch erfolgreicher abschneiden.

Hockey

Entscheidung am 4. Juli

Auf ein Finale an zwei Orten mit drei Beteiligten läuft die Feldhockeysaison in der Regionalliga Süd hinaus. Am kommenden Sonntag, 4. Juli, hoffen gleichzeitig Wacker München, HG Nürnberg und die Herrenmannschaft der SV Böblingen auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die drei Vereine liegen vor dem letzten Saisonspieltag so eng beieinander, dass jeder am Ende die Nase vorne haben könnte. Die besten Voraussetzungen besaß zuletzt Wacker München. Der Tabellenführer aus der bayerischen Metropole hat es in eigener Hand, seine Position zu bewahren, muss allerdings in der letzten Partie gegen den spielstarken Nürnberger HTC antreten. Die anderen beiden Anwärter, HG Nürnberg und Böblingen, stehen sich im direkten Duell gegenüber.
"Falls es für uns nicht reichen sollte, lag es daran, dass wir uns einfach ein paar Unentschieden zu viel geleistet haben", sieht SVB-Trainer Detlef Wönig das größte Manko in einer ansonsten starken Darbietung seiner Mannschaft. Schließlich ist das SVB-Team als Aufsteiger in die Runde gegangen und hat versucht, viele junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zu integrieren. Wönig: "Das hat hervorragend geklappt. Ufuk Karayaka, Felix Michel und Felix Fleig haben das Team belebt."
Über ihren Klassenerhalt in der Oberliga konnten sich die SVB-Damen freuen. Trotz knappster Personaldecke reichte es einmal mehr, sich zu behaupten.
Steil bergauf geht die Karriere des SVB-Schiedsrichters Daniel Gruss. Der 30-Jährige, der sich vor zwei Jahren als Regionalliga-Unparteiischer der SVB anschloss, ist mittlerweile bis in die Bundesligaebene aufgestiegen und absolvierte kürzlich sein erstes Länderspiel (U21 Deutschland - England). "Spätestens mit dem Abspielen der Nationalhymnen merkt man, dass das etwas Besonderes ist", so Gruss.

Sportlehrerin und Mutter - Regina Ritter seit 7 Jahren für die Leichtathletik aktiv

REDAKTION: Regina, du bist die einzige an einer Hochschule studierte Sportlehrerin unserer Abteilung. Was macht den Unterschied zwischen einem Sportlehrer und einem Trainer, bzw. Übungsleiter aus.
REGINA: Ich habe auf Lehramt studiert und der Trainerschein ist Bestandteil des Studiums.
REDAKTION: Welchem Trainerschein oder Übungsleiter würde dein Studium dann entsprechen?
REGINA: Dem C-Schein vielleicht. Wir sind allerdings mehr in der Breite ausgebildet, zwei Schwerpunktsportarten, zusätzlich Ballsportarten, etc. Ich hatte den Schwerpunkt Leichtathletik gewählt.
REDAKTION: Du hast Lehramt studiert, bist momentan aber als Hausfrau und Mutter an vielen Orten als Aktivposten zu finden. Wann wirst du wieder voll einsteigen?
REGINA: Dazu müssen die Kinder noch etwas größer werden. Momentan stehen diese im Mittelpunkt.
REDAKTION: Sport ist also dein Beruf - wie hältst du dich dann fit - beruflich?
REGINA: Ohne Fortbildungen geht es natürlich nicht. Über die Verbände wird zwar ei-ne Menge angeboten, aber ohne Spezialisierung läuft da nicht viel. Z.B. sind die Kurse für Leichtathletik unterrepräsentiert und dann wird es schon schwierig "im Beruf" zu bleiben.
REDAKTION: Wie bist du denn in die Leichathletik zu den Böblinger hereingerutscht. Das ist von der Ostalb kommend nicht der direkte Weg.
REGINA: Nach Böblingen bin ich natürlich beruflich über meinen Mann gekommen. Und sportlich lernte ich Deine Frau (Red.: Claudia "Clautsch" Meyer) in der Mutter-Kind-Gruppe kennen, als die Kinder ganz klein waren und drängte mich als Trainerin auf. Das ist jetzt sieben Jahre her und seitdem arbeiten wir zusammen. Irgendwie wollte ich ja schon aktiv sein und konnte mir die Arbeit mit dieser Altersklasse gut vor-stellen. Zumal der Andreas (Red.: Reginas Sohn) damals sechs oder sieben Jahre alt war.
REDAKTION: Deine Altersklasse ist die der 9-11 Jährigen. Ihr habt die Jungs und Mädels wieder gemeinsam. Und eines ist offensichtlich: die kleinsten Gruppen in der Leichtathletik boomen. Was macht das Training von Dir und Clautsch so besonders?
REGINA: Es sind verschiedene Dinge, die das Training attraktiv machen und keiner der Aspekte ist es einzeln. Sicherlich ein gutes Training - mit geschickter Kombination zwischen Sport und Spiel. Wir haben die Bewegungslandschaft regelmäßig im Zugriff und bauen das ins Training ein. Und der Sport ist irgendwie "allround", die Grundmotorik wird gefordert, so dass jeder der ernsthaften Interesse am Sport hat, mitmachen kann. Wenn dann noch Freunde mitgebracht werden, ist die Gruppe sehr schnell voll. Außerdem haben wir im Sommer im Stadion eine beeindruckende Kulisse zum trainieren.
REDAKTION: D.h. es ist nicht ganz so einfach für euch, auch wenn der Trend sehr positiv für die Abteilung ist?
REGINA: Schön wäre es, wenn alle Kinder motivierter, mehr bei der Sache wären und natürlich könnten wir in kleineren Gruppen intensiver trainieren. Aber das Hauptthema ist die Motivation. Wir versuchen das mit ganz einfachen Dingen hinzubekommen, so Disziplinen über die Halle zu verteilen und verschiedene Stationen, z.B. Kastenweitsprung und Hochsprung damit Wartezeiten verkürzt werden und Langeweile erst gar nicht aufkommen. Das ist jetzt natürlich anders, da wir wieder im Stadion sind. Hier wird wieder näher an den leichtathletischen Disziplinen trainiert. Ebenfalls werden wir im Sommer auch verstärkt Ausdauer trainieren müssen.
REDAKTION: Du hast noch andere Ideen für die Abteilungsbindung der jüngsten Ath-leten...
REGINA: ...wir Trainer und die Abteilung müssen mehr als den Sport bieten. Wie wir mit den Kindern trainieren, darüber kann man sich beliebig streiten. Aber es müssen Bindungen über den Sport hinaus stattfinden. Das gemeinsame Erlebnis der Wettkämpfe - auch als Vorbereitung, "egal" wie das abschneiden ist - genauso wie z.B. Trainingscamps oder andere Freizeitaktivitäten. Da muss mehr getan werden, auch bei uns.
REDAKTION: Wirst du ins Lehramt zurückkehren?
REGINA: Das ist momentan schwer zu beantworten. Aber im Lehramt sehe ich meine Zukunft eher weniger, viel lieber im Gesundheitstraining. Aber auch im gezielten Leichtathletiktraining mit älteren Jahrgängen.
REDAKTION: Und was tust du, wenn Du Dich nicht mit Sport und Familie beschäftigst?
REGINA: (überlegt lange) ... gut Essen, Theater, Kunst oder auch Feste feiern. Aber es ist so wie mit allem: es ist einfach zu wenig Zeit dafür.

Tischtennis

Julian Nüssle zur SVB

Undramatisch verstrich für die Tischtennis-Abteilung der 31. Mai, traditionell der letzte Termin für Spielerwechsel für die neue Tischtennis-Saison.
Schon länger bekannt war, dass das erst 15-Jährige Nachwuchstalent Julian Nüssle (Oberjettingen) für die Männer I und Katja Stierle für die Frauen II oder Frauen III kommen werden. Ebenso, dass Robby Taubert und Sascha Urban von den Männern II den Verein verlassen. Weitere Zu- oder Abgänge konnte technischer Leiter Gerd Arnold nicht vermelden. Zerschlagen hat sich damit auch die Hoffnung auf eine weitere Stärkung des Böblinger Männer-Teams in der Verbandsklasse Süd. Zuletzt war Kurt Kellner (SV Bonlanden) im Gespräch und wie jedes Jahr "Dauerkandidat" Peter Stellwag vom Zweitligisten TTC Frickenhausen.
Die Frauen I der Sportvereinigung werden ab September mit unveränderter Besetzung eine weitere Saison in der 2. Bundesliga Süd in Angriff nehmen. Also mit Europameisterin Qianhong Gotsch, Alexandra Uran, Raffaela Kurz, Petra Beck, Stine Christ und Erfolgstrainer Martin Keller.

Handball

Handballfrauen in der Vorbereitungsphase

Nachdem sich die 1. Frauenmannschaft der Handballabteilung in ihrem letzten Spiel der Saison 2003/2004 mit einem Sieg im Lokalderby gegen die HSG Schönbuch den Klassenerhalt in der Landesliga sicherte, durften sie ersteinmal einige Wochen eine Pause einlegen. Wer wollte, konnte aber freiwillig trainieren. Da stand dann meistens Fußball auf dem Programm. Doch Anfang Juni hat der neue Trainer Matthias Hampel zum Start für die Vorbereitung für die Saison 2004/2005 aufgerufen.
Matthias Hampel hat das Amt von Simon Stimmler übernommen, der aus privaten und beruflichen Gründen seine Trainertätigkeit aufgab.
Inzwischen sind schon einige Trainingseinheiten absolviert, unter anderem ein Trainingsspiel gegen eine allerdings schwache Mannschaft aus Holzhausen. Bis zum Saisonstart, Ende September, stehen noch einige Turniere an. Man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft in der neuen Runde schlagen wird.
Auch die zweite Frauenmannschaft von Spielertrainerin Petra Zürn hat nach ihrem Mannschaftsausflug, den sie in Wien verbrachte, und dem freiwilligen Spaßtraining nach Beendigung der letzten Saison, die man mit einem sehr guten dritten Platz in der Bezirksklasse abschloss, mitte Juni wieder mit der Vorbereitung begonnen. Auch hier stehen noch Turniere auf dem Programm, bei denen der Spaßfaktor aber an erster Stelle steht. Die Runde beginnt ebenfalls Ende September. Bis dahin sollten alle Spielerinnen wieder fit fürs Handball sein. In der Bezirksklasse wird schon wieder eine Mannschaft weniger antreten. Waren es zur Saison 2002/2003 noch 10 Mannschaften in der Liga, sind für die kommende Runde nur noch acht gemeldet.

Tennis

FerienCamp im Zimmerschlag

In den Pfingstferien hatte sich wieder eine Schar munterer Kinder und Jugendlicher im Ferien-camp der Tennisabteilung versammelt. Unter der Obhut von Irene Meder konnten sie hier bei Spaß und Spiel ihre Tennisfertigkeiten verbessern. Bevor es allerdings mit den lizensierten Übungsleitern zur Sache ging, waren immer zuerst ein paar Runden zum Aufwärmen zu drehen. Dann folgte ein lockeres Hockeymatch oder ein kleines Fußballspiel, bis es dann endlich an das Spiel mit gelben Filzball ging. Ob Vorhand, Rückhand, Aufschlag, Schmetterball, Volleys, Stops und Lobs, alles wurde schulmäßig vorexerziert, eifrig abgeguckt und nachgemacht. Zwischendurch gab's kleine Pausensnacks und mittags ein kräftiges Mahl mit Getränken, kredenzt von Raffaele Costanigro, dem Wirt der Tennisgaststätte. Aber am interessantesten war immer das anschließende freie Spiel um Punkte mit einem passenden Partner. Dabei ließ man sich nur widerwillig unterbrechen, wenn die Eltern oder Großeltern aufkreuzten um Ihre müden, aber glücklichen Sprösslinge wieder nach Hause zu bringen.
Zum Abschluß gab's ein richtiges Tennisturnier mit anschließender Siegerehrung (siehe Bild) Weitere Tenniscamps sind für die Sommerferien geplant. Rechtzeitige Anmeldung unter empfiehlt sich. Aber auch nach dem Tenniscamp werden die zukünftigen Tenniscracks nicht allein gelassen. Immer Dienstags und Freitags trifft man sich nun im Sommer von 15 bis 17 Uhr im Zimmerschlag mit Partnern zum betreuten Spiel. Auch Nichtmitglieder sind hier, nach Entrichtung eines Obolus von 5 Euro für Platz und Betreuung, willkommen. - Ganz neu wurde immer Montags und Dienstags von 15 bis 16 Uhr ein Tennis-kindergarten für 4- bis 6-Jährige eingerichtet. In dieser Stunde werden die Kleinen behutsam spielerisch an den Tennissport herangeführt (Unkosten: 3 Euro pro Stunde). Anmeldung und nähere Auskünfte für alle Aktivitäten im Büro im Zimmerschlag unter Tel. 07031/278480.

Christian Frost und Josef Kult mit den Teilnehmern des Feriencamps

Leichtathletik

Sascha Groß Schüler - Bezirksmeister über 1.000 m

Tolle Leistungen für die Böblinger Leichtathleten Sascha Groß und Robert Menczel bei den Schü-lerbezirksmeisterschaften am 12.6.2004 in Calw-Stammheim. Sascha Groß wurde Bezirksmeister über 1.000 m in 3:42,13 Min. mit acht Sekunden Vorsprung vor dem 2. Platzierten. Robert Menc-zel erreichte einen sehr guten zweiten Platz im Ballwurf mit 49,50 Meter.

Handball

Zwei Vizemeisterschaften in der Handballjugend - großes Engagement bei den Trainern

In der abgelaufenen Saison haben wir in der Jugend 2 Vizemeisterschaften im Bezirk geholt.
Die männliche B-Jugend unter Andreas Mack und Wolfgang Vögele hat verlustpunktfrei das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft erreicht. Hier mussten sie sich lediglich der SG Leonberg/Eltingen/Rutesheim geschlagen geben.
Die männliche A-Jugend hat sich mit einem 2. Platz in der Bezirksklasse für die Bezirksliga qualifiziert und erreichte den 5. Platz. Mit Mark Schenker und Ralf Strähle sind zwei Aspiranten für die 1. Mannschaft dabei. Unser Dank gilt Peter Kloos und Frank Schenker, die die A-Jugend kurzfristig trainiert haben.
Die C-Jugend unter Joachim Feuchter, Carsten Zink und Bruno Radtke hat sich letzten Sommer für die Bezirksliga qualifiziert und musste hier doch etwas Lehrgeld bezahlen. Auch hier unser Dank an die Trainer, die die Jungs immer wieder bei der Stange hielten. Die D-Jugend hat einen guten Mittelfeldplatz belegt. Johannes Mahn, Tobias Strewe und Markus Martinewsky haben damit Grundlagen für die kommende Saison gelegt.
Die männliche E-Jugend mit über 30 Jungs wurde in 2 Gruppen eingeteilt. Die Bezirksligamannschaft unter Eckhard Kayser und Rüdiger Mantzouridis hat den 1. Platz in ihrer Staffel belegt und sind bei der Endrunde auf dem 3. Platz gelandet. Die zweite Mannschaft unter Gaby Wilke und Conny Rose haben in der Kreisliga erste Erfahrungen gesammelt.
Die weibliche A-Jugend unter Hendrik Hammer hat sich für die Bezirksliga qualifiziert und hier einen hervorragenden 4. Platz belegt.
Petra Zürn, Chrisiane Lehn und Gaby Karle haben mit der weiblichen C-Jugend in der Bezirksliga einen guten Mittelfeldplatz belegt und wollen dies in der neuen Saison noch verbessern.
Die weibliche D-Jugend mit Nadine Mihr und Julia Hartmann haben in der Kreisliga einen 4. Platz belegt.
Die weibliche E-Jugend unter Daniela Völk und Klaus Hübl haben bei der Endrunde um die Bezirksmeisterschaft hinter SKV Rutesheim einen hervorragenden 2. Platz belegt.
Bei den Minis ist so viel los, dass in der Murkenbachhalle in 3 Gruppen gearbeitet wird. Inge Heinkele, Regine Kayser, Ute Tucher, Klaus Keck, Franziska Filipp, und Rebecca Bihlmaier meistern das immer wieder mit neuen Ideen. Die Minis auf der Diezenhalde werden von Jutta Gatzweiler und Manuele Burg betreut.
Für die kommende Saison sind 12 Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet, wobei wir keine männliche A-Jugend und weibliche B-Jugend haben. Bei der männlichen D-Jugend und E-Jugend sind so viele Jungs, dass für die kommende Saison jeweils 3 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet sind.
Die männliche B-Jugend spielt noch um die Qualifikation für die Verbandsklasse mit.
Mit Rebecca Bihlmaier, Franziska Filipp, Simon Behm und Alexander Zoller haben wir in der Zwischenzeit 4 Jugendliche, die eine Übungsleiterausbildung gemacht haben und sich in der Jugendarbeit engagieren.
Unser Dank gilt allen Jugendtrainerinnen und Jugendtrainern, die mitgeholfen haben, über 200 Jugendliche für den Handballsport zu begeistern.

Gesundheit

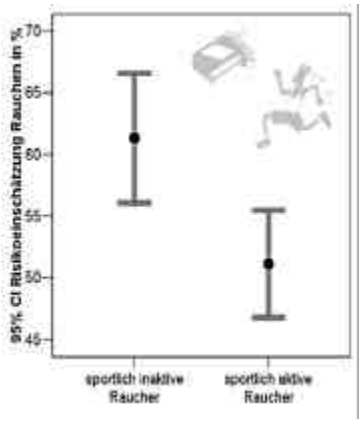
Psychische Hintergründe gesundheitlich riskanten Verhaltens

Es ist eher selten so, dass sich Menschen "rundherum gesund" verhalten. Viel häufiger kommt es vor, dass man sich in manchen Verhaltensbereichen eine gesündere Lebensweise angewöhnt (und z. B. auf ausreichend Bewegung oder Sport achtet), dies in anderen Verhaltensbereichen aber nicht tut (und sich z. B. das Rauchen nicht abgewöhnt). Gesundheitswissenschaftler sprechen deshalb von Gesundheit als einem multithematischen Geschehen. Eine wichtige Determinante von gesundheitsmotivierten Verhaltensänderungen besteht in der subjektiven Einschätzung des Gesundheitsrisikos, welches sich mit riskanten Verhaltensweisen verbindet. Vereinfacht ausgedrückt: Je mehr man davon überzeugt ist, dass Rauchen die Gesundheit gefährdet, desto eher wird man dazu bereit sein, diese Gewohnheit aufzugeben. Von gesundheitspsychologischem Interesse sind die Faktoren, welche solche Risikoeinschätzungen modulieren könnten, weil z. B. Personen, die ihre Rauchgewohnheit nicht aufgeben wollen, zu einer Unterschätzung ihres tatsächlichen Gesundheitsrisikos tendieren.

Im Rahmen einer Untersuchung des Instituts für Sportwissenschaft, in der 1081 zufällig ausgewählte Angehörige der Universität Stuttgart befragt wurden, ist einer solchen Fragestellung jüngst nachgegangen worden. Die Ergebnisse der Stuttgarter Sportpsychologen belegen, dass Raucher ihr persönliches Risiko, gesundheitliche Schäden durch ihre Rauchgewohnheit davonzutragen, in Abhängigkeit davon unterschiedlich einschätzen, ob sie außerdem noch sportlich aktiv sind. Den psychologischen Analysen zufolge glauben Raucher anscheinend, die gesundheitsgefährdenden Folgen ihres Rauchens durch Sporttreiben verringern zu können (was medizinisch, genauso wie dem Alltagsverstand nach, allerdings eher unplausibel ist).

Ein beeindruckend hoher Anteil der Stichprobe, 47,5% der Stuttgarter Universitätsangehörigen, verhalten sich der Untersuchung zufolge gesundheitlich "vernünftig". D.h. sie rauchen nicht und sie treiben Sport. Immerhin 14,0% der Personen verhalten sich aber eher "unvernünftig". Sie treiben zwar Sport, aber sie rauchen. Die Ergebnisse illustrieren, welcher Illusionen sich die menschliche Psyche zuweilen bedient, um objektiv "unvernünftiges" Gesundheitsverhalten dem Individuum subjektiv akzeptabel erscheinen zu lassen.

Dr. Ralf Brand, Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart, Juni 2004



Fechten

Uta Jaiser feierlich verabschiedet

Als Mitte Mai in der Böblinger Herrmann-Raiser Halle die Medaillengewinner der "BB-Stadtmeisterschaften" geehrt wurden, gab es auch Blumen für eine stille Siegerin: Uta Jaiser, jahrelang verantwortlich für die Turnierbewirtung bei Böblinger Fechtturnieren, wurde von Abteilungsleiter Frank Bär feierlich verabschiedet. "Durch meinen Sohn Ralph bin ich vor über 10 Jahren zum Fechten gekommen", erinnert sich Uta Jaiser. "Unser damaliger Trainer Didier Ollagnon hat mich gleich eingespannt, dem sind quasi immer neue Aufgaben für mich eingefallen. So bin ich in das ehrenamtliche Vereinsengagement reingerutscht." Schnell wurde aus Uta Jaiser das "Mädchen für alles": "Ich habe u.a. Bettelbriefe für Turnierspenden geschrieben, Botengänge erledigt, Empfänge für erfolgreiche Sportler organisiert." Und ihre langjährige Wegbegleiterin, Sportwartin Lilo Schneider, stellt fest: "Die Uta war immer da, wenn man sie gebraucht hat - sie ist 100% zuverlässig!" Die Turnierbewirtung während der vielen Böblinger Fechtwettkämpfe leitete Uta Jaiser zu Beginn gemeinsam mit Edeltraut Girrbach. Snacks, Schokolade, Getränke, an so einem Turnierwochenende mit über 200 Fechtern und unzähligen Betreuern und Gästen, da rotiert man ganz schön", lacht Uta Jaiser. Damit ihre Amtsnachfolger nie mit leeren Händen da stehen, wenn große Kinderaugen nach einem Stück Kuchen verlangen, hat sie auch eine Checkliste ausgearbeitet. "Da steht detailliert drin, bei welcher Teilnehmerzahl man wie viele Getränkekisten und Speisen braucht und wann man spätestens mit der Vorbereitung beginnen muss." Abteilungsleiter Frank Bär bedankte sich dafür bei Uta Jaiser, die sich aus gesundheitlichen Gründen zurückzieht, mit einem Blumenpräsent. "Alles Gute, liebe Uta", wünschten die Fechter zum Abschluss.

Feierliche Verabschiedung von Uta Jaiser anlässlich der diesjährigen Böblinger Stadtmeisterschaften

Tennis im Zimmerschlag

NEU im Zimmerschlag

- **Tennis für 4 - 6 Jährige**, jeden Dienstag um 15.00 Uhr, auch für Nichtmitglieder der Tennisabteilung.
- **Tennistreff für Kinder und Jugendliche**, für Mitglieder und Nicht mitglieder, Dienstag & Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
- **Neue Anfängerkurse für 6 - 9-Jährige**
- **Vier Sportcamps in den Sommerferien**
- **Durchgehend freie Plätze auch für Nichtmitglieder**

Information und Anmeldung
Tennis im Zimmerschlag
Im Zimmerschlag 7 71032 BB
Tel. 07031-278480
eMail: tennis@sv-boeblingen.de

TENNIS-ABTEILUNG

SPORT UND SPIEL FÜR JEDERMANN

17 TENNIS-FREIPLÄTZE

3 TENNIS-HALLENPLÄTZE

2 FUN-BALL-COURTS

KLETTER-FELSEN

Handball

Guter 4. Platz - Saisonziel doch noch erreicht

Aus der letzten Rundschau:
"Mit momentan 17:17 Zählern belegt die SVB zwar den 7. Tabellenplatz, jedoch das dicht gedrängte Mittelfeld sorgt für Spannung im Abstiegskampf bei noch 5 ausstehenden Spielen."
Diese Situation des Abstiegskampfes bot sich der 1. Männermannschaft noch im Februar 2004. Doch 8:2 Punkte aus den letzen 5 Spielen führten zum 4. Platz in der Abschlusstabelle. Es reichte sogar, sich vor dem als Aufstiegskandidaten gehandelten VFL Sindelfingen zu platzieren. Die einzige Niederlage (29:30) in den letzten 5 Spielen gab es gegen den Aufsteiger Nürtingen.
Die Zielsetzung für die Saison 2003/2004 "gesicherter Mittelfeldplatz" wurde somit sogar übertroffen.
Für die neue Saison ist die Vorbereitung bereits in vollem Gange. Der Kader setzt sich zum größten Teil aus den Spielern der letzten Saison zusammen. Leider wird uns Christoph Lange nicht mehr zu Verfügung stehen. Aus beruflichen Gründen wechselte er seinen Wohnort in Richtung Frankfurt. Mit ihm geht vor allem ein wertvoller Abwehrspieler verloren. Doch was in den letzten Jahren stets ein Problem war, stellt sich dieses Jahr völlig anders dar. Mit 7 nachrückenden Spielern aus der eigenen A-Jugend stehen, wie seit langem nicht mehr, eigene Nachwuchstalente für die Männermannschaften der SVB zur Verfügung. Die Vorbereitung (u.a. einige Turniere) wird zeigen, ob ihr Einsatz in der 1. oder 2. Männermannschaft erfolgt. Diese sicherlich nicht leichte Aufgabe trägt für die nächste Saison wieder Trainer Horst Schenker. Insgesamt stehen somit für die beiden Männermannschaften ca. 30 Spieler zur Verfügung. Gegenüber den letzten Jahren eine hervorragende Basis, um neben dem Spielbetrieb auch ein sinnvolles Training zu gestalten. Hier zahlt sich die kontinuierliche Jugendarbeit der letzten Jahre in der Handballabteilung aus.
Wir wünschen allen Spielern eine verletzungsfreie Vorbereitung und einen guten Start (vor allem für die jungen Spieler) in die Saison 2004/2005.

Handball

Guter 4. Platz - Saisonziel doch noch erreicht

Aus der letzten Rundschau:
"Mit momentan 17:17 Zählern belegt die SVB zwar den 7. Tabellenplatz, jedoch das dicht gedrängte Mittelfeld sorgt für Spannung im Abstiegskampf bei noch 5 ausstehenden Spielen."
Diese Situation des Abstiegskampfes bot sich der 1. Männermannschaft noch im Februar 2004. Doch 8:2 Punkte aus den letzen 5 Spielen führten zum 4. Platz in der Abschlusstabelle. Es reichte sogar, sich vor dem als Aufstiegskandidaten gehandelten VFL Sindelfingen zu platzieren. Die einzige Niederlage (29:30) in den letzten 5 Spielen gab es gegen den Aufsteiger Nürtingen.
Die Zielsetzung für die Saison 2003/2004 "gesicherter Mittelfeldplatz" wurde somit sogar übertroffen.
Für die neue Saison ist die Vorbereitung bereits in vollem Gange. Der Kader setzt sich zum größten Teil aus den Spielern der letzten Saison zusammen. Leider wird uns Christoph Lange nicht mehr zu Verfügung stehen. Aus beruflichen Gründen wechselte er seinen Wohnort in Richtung Frankfurt. Mit ihm geht vor allem ein wertvoller Abwehrspieler verloren. Doch was in den letzten Jahren stets ein Problem war, stellt sich dieses Jahr völlig anders dar. Mit 7 nachrückenden Spielern aus der eigenen A-Jugend stehen, wie seit langem nicht mehr, eigene Nachwuchstalente für die Männermannschaften der SVB zur Verfügung. Die Vorbereitung (u.a. einige Turniere) wird zeigen, ob ihr Einsatz in der 1. oder 2. Männermannschaft erfolgt. Diese sicherlich nicht leichte Aufgabe trägt für die nächste Saison wieder Trainer Horst Schenker. Insgesamt stehen somit für die beiden Männermannschaften ca. 30 Spieler zur Verfügung. Gegenüber den letzten Jahren eine hervorragende Basis, um neben dem Spielbetrieb auch ein sinnvolles Training zu gestalten. Hier zahlt sich die kontinuierliche Jugendarbeit der letzten Jahre in der Handballabteilung aus.
Wir wünschen allen Spielern eine verletzungsfreie Vorbereitung und einen guten Start (vor allem für die jungen Spieler) in die Saison 2004/2005.

SVB BEIRAT
Sport für Böblingen

Wir fördern den Sport in Böblingen

Binder Optik AG
Böblinger Baugesellschaft
DaimlerChrysler AG
W. Dinkelacker Schönbuch Bräu KG
Hewlett-Packard GmbH
hr Team GmbH
kibri Spielwarenfabrik GmbH
Autohaus Ernst Kögel GmbH
Kreissparkasse Böblingen AG
Kreiszeitung Böblinger Bote
Kubach & Klings Werbetechnik GmbH
mehl OHG
Autohaus Netuschil GmbH
Paul Kommunikationstechnik GmbH
RTV Regional Fernsehen
Software Zentrum
CM Scholz HD Wendig GmbH
Volksbank AG im Kreis Böblingen
Waldbauer GmbH & Co.

Impressum

Herausgeber:

Sportvereinigung Böblingen e.V., Silberweg 18, 71032 Böblingen, Telefon: 0 70 31 - 6 77 93-0, Telefax: 0 70 31 - 677 93-22,
e-mail: info@sv-boeblingen.de,
Internet: www.sv-boeblingen.de

Redaktion:

Leitung: Alexander Mazur, Harald Link, Silberweg 18, 71032 Böblingen, Telefon: 07031 - 67 79 3 -14
Aikido: Simone Knappe, **Badminton:** Ute Geiger, **Basketball**: Steffen Gallino, **Bergsport:** Klaus Werner, **Bowling:** Volker Niethammer, **Boxen:** Alexander Mazur, **Stockschützen:** Wolfgang Rothardt, **Faustball:** Helmuth Weiss, **Fechten:** Stefanijà Jurisic, Lilo Schneider, **Fußball:** Thomas Oberdorfer, **Gymnastik:** Gerlind Schittenhelm, **Handball:** Kerstin Baur, **Hockey:** Uli Meyer, **Judo:** Wilfried Vilz, **Karate:** Dieter Kustos, **Leichtathletik:** Robert Meyer, **Schach:** Volker Rühl, **Schwimmen:** Ralf Wengenroth, **Skateboard:** Alexander Mazur, **Ski:** Ullrich Möllmann, **Tauchen:** Theo Seefeld, **Tennis:** Kuno Röhr, **Tischtennis:** Manfred Schneider, **Turnen:** Gunter Klink, **Volleyball:** Diana Heß, **Freizeitsport:** Jürgen Eckert, **Sportstudio:** Harald Kümmel, **Kindersport:** Christel Lang,

Satz & Gestaltung: Konrad Mönnig

Ehrungen bei der SVB Delegiertenversammlung am 21. Juni 2004

Die Verdienstnadel in **Gold** wird an Mitglieder verliehen, die mindestens 15 Jahre besondere und verdienstvolle Tätigkeit im Verein erbracht haben.

Hannelore Wohlfahrt, Turnen
Heidrun Bubeck, Fechten
Gabor Czopf, Fechten
Karl-Heinz Naumann, Handball
Hermann Seitz, Fußball

Die Verdienstnadel in **Silber** erhält man für mindestens 10jährige besondere und verdienstvolle Tätigkeit im Verein.

Wolfram Brandner, Fechten
Lilo Schneider, Fechten
Richard Zoller, Handball
Ralf Hellwig, Fußball
Dieter Schaber, Fußball
Ralf Schöck, Fußball
Gert Streibig, Fußball
Heinz Wegner, Badminton

Werner Egger, Tischtennis
Verdienstnadel in **Bronze**, Mitglieder, die laut Ehrenordnung mindestens 5 Jahre besondere und verdienstvolle Tätigkeit im Verein erbracht haben:

Renate Küchler, Fechten
Jesko Berger, Schach
Markus Possiel, Schach
Andrea Hardt-Wirtz, Schwimmen
Barbara Kallfaß, Schwimmen
Cristine Lehn, Handball
Daniela Völk, Handball
Bernd Laukoetter, Handball
Steffen Wölk, Handball